

# Nehmt die Welt, doch gebt mir Jesus

F. J. Crosby

«Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber sein Leben verliert?» (Mk.8,36)

J. R. Sweney

tr. by G. Härle & A. Strauch (4)

«Sie sind nicht von der Welt, wie Ich auch nicht von der Welt bin» (Joh.17,16)

1. Nehmt die Welt, doch gebt mir Je - sus, denn die Welt - lust ist so leer;  
2. Nehmt die Welt, doch gebt mir Je - sus, sü - ßer Trö - ster in der Not;  
3. Nehmt die Welt, doch gebt mir Je - sus, Er ist mei - nes Le - bens Licht;  
4. Nehmt die Welt, doch gebt mir Je - sus; an Sein Kreuz schmiege ich mich an,

Sei - ne Lie - be fließt in Fül - le, wie ein tie - fes, wei - tes Meer.  
hab ich Je - sus als Be - schüt - zer, sing ich froh, wenn Trüb - sal droht:  
selbst durch dü - stre To - des - schat - ten, Sei - ne Gna - den - son - ne bricht.  
bis ich einst von An - ge - sich - te mei - nen Hei - land schau - en kann.

*Refrain*

Un - er - gründ - lich Sei - ne Lie - be, un - er - gründ - lich, gren - zen - los

ist die Fül - le der Er - lö - sung, Pfand der Lie - be, o wie groß!

Original title: Give Me Jesus

Take the world, but give me Jesus ...

Source:

«Lobe den Herrn!», 1905 (52)